

ZUMO – Moderierende für Zukunftsfragen

Ausschreibung für zwei Pilot-Kommunen

Was ist ZUMO?

Mit ZUMO haben künftig auch kleine Kommunen im ländlichen Raum die Möglichkeit, sich mit anstehenden Zukunftsfragen und Quartiersentwicklung zu befassen ohne zusätzliche Kapazitäten der Verwaltung zu binden oder externe Beratung zu benötigen. ZUMO baut lokale Entwicklungskompetenz auf ehrenamtlicher Basis und in enger Verknüpfung zu den kommunalen Entscheidungsträgern auf.

Für kleine Kommunen in ländlichen Räumen ist es eine personelle, zeitliche und finanzielle Herausforderung, sich mit den vorhandenen Ressourcen umfassend den anstehenden Zukunftsfragen und der Quartiersentwicklung zu widmen. Gleichzeitig gibt es in der Zivilgesellschaft Menschen, die großes Interesse haben, an der Entwicklung ihrer Kommune mitzuwirken. Mit dem Projekt „ZUMO – Moderierende für Zukunftsfragen“ bauen wir örtliche Teams auf, bestehend aus Personen der kommunalen Verwaltung und bürgerschaftlich Engagierten. Sie erhalten eine Qualifizierung, um künftig in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister*in und Gemeinderat die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu gestalten. Mit „Zukunftsfähigkeit“ meinen wir Themen, die bürgerschaftlich und partizipativ bearbeitet werden und unter diesen Überschriften zusammengefasst werden können:

- Daseinsvorsorge
- Quartiersentwicklung
- Lokale Antworten auf den Klimawandel und ein enkelgerechtes Leben
- Lebensqualität
- Demokratisches Miteinander

Wie wird das Projekt ablaufen?

Nach der Auswahl der beiden Pilotkommunen wird zeitnah in jeder Pilotkommune ein Start-Workshop stattfinden, in dem wir gemeinsam herausarbeiten, wie ZUMO in den ortsspezifischen Begebenheiten erfolgreich sein kann. Daraus vereinbaren wir den thematischen Inhalt und das Vorgehen in der Pilotphase.

Das örtliche ZUMO-Team sollte eng mit Gemeinderat und Verwaltung verknüpft sein. Denkbar ist, dass dafür eine Person aus der Verwaltung oder aus dem Gemeinderat aktives Mitglied des ZUMO-Teams ist. Zusätzlich braucht es mindestens eine ehrenamtliche Person. Wie genau das ZUMO-Team zusammengestellt ist, entscheiden wir gemeinsam in der Start-Phase.

Die Ausbildung der Moderierenden für Zukunftsfragen wird gleichzeitig mit der praktischen Umsetzung stattfinden. D.h. das Institut für angewandte Sozialwissenschaften wird mit den ZUMO-Teams in

Umfang und Inhalt passende Partizipationsprozesse konzipieren und sie parallel für die Durchführung qualifizieren.

Zum Abschluss der Pilotphase ist im ersten Quartal 2025 ein Auswertungsworkshop mit kommunal Verantwortlichen vorgesehen.

Ihre Bewerbung

Wir bitten um Ihre Bewerbung als Pilotkommune, wenn folgendes auf Sie zutrifft:

- Sie wollen sich mit der Zukunftsfähigkeit Ihrer Gemeinde beschäftigen und dafür die Kompetenzen Ihrer Bürger*innen einbinden.
- Sie haben bislang dafür keine spezifischen Kapazitäten in der Verwaltung geschaffen.
- Sie sehen sich in der Lage, einzelne, besonders engagierte Personen aus Verwaltung und Bürgerschaft dafür zu gewinnen.

Wie profitieren Sie?

Ihre Kommune profitiert doppelt:

Langfristig investieren Sie in die Qualifizierung eines gemischten Teams: Personen, die der Kommunalverwaltung angehören bzw. nahestehen und Personen, die sich ihrer Gemeinde und ihrer vitalen Entwicklung verbunden fühlen. Dieses Team wird künftig Themen aufgreifen und mit der Bürgerschaft vorantreiben, die das Zusammenleben vor Ort gestalten oder die die Lebensqualität auch für künftige Generationen erhalten. Das bedeutet: Die Qualifizierung von vorhandenem Personal und Ehrenamtlichen wird Ihrer Kommune ermöglichen, Aufgaben und Zukunftsthemen im Blick zu behalten und im Schulterschluss mit der Bürgerschaft zu bearbeiten, ohne dass Sie zusätzliches Personal beschäftigen oder externe Beratung einkaufen müssen.

Kurzfristig bearbeiten Sie im Schulterschluss mit der Bürgerschaft ein aktuelles Thema Ihrer Gemeinde – ohne zusätzliche Kosten und mit der Unterstützung des Instituts für angewandte Sozialwissenschaften im Hintergrund.

Was tragen Sie zum Projekt bei?

- Gemeinderat, Bürgermeister*in und Verwaltung stehen der Teilnahme an der Pilotphase von ZUMO positiv gegenüber. (Ein Gemeinderatsbeschluss ist nicht notwendig)
- Sie bringen die Bereitschaft mit, sich an einem 8-monatigen Pilotprozess zu beteiligen (Reallabor).
- Sie benennen Personen, die bereit sind, Themen aufzugreifen, die für die Zukunft Ihrer Gemeinde bedeutend sind. Diese Personen nehmen an Qualifizierungsveranstaltungen im Umfang von maximal sechs Tagen innerhalb der Projektlaufzeit teil. Die Fortbildungen finden voraussichtlich vor Ort in Ihrer Gemeinde statt.
- Sie nehmen mit Bürgermeister*in, einzelnen Vertretern des Gemeinderats und einzelnen Personen aus der Verwaltung an einem Start-Workshop und einem Abschluss-Workshop teil, der online oder bei Ihnen stattfindet.

Welche Kosten entstehen Ihnen?

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration finanziert die Projektbegleitung. Die Pilotkommunen nehmen ohne finanzielle Eigenbeteiligung teil. Das Gelingen der Pilotphase ist darauf angewiesen, dass die teilnehmenden Pilotkommunen im Prozess mitwirken, wie im Punkt „Was tragen Sie zum Projekt bei?“ beschrieben.

Wie können Sie sich bewerben?

Für die Bewerbung benötigen wir:

- ein kurzes Motivationsschreiben Ihrer Kommune, nicht umfangreicher als eine DIN-A4 Seite. Gerne verwenden Sie dafür das Formular im Anhang
- die Nennung von Personen aus der kommunalen Verwaltung sowie Ehrenamtlichen, die Teil des örtlichen ZUMO-Teams sein wollen.

Kontaktdaten

Ihre Bewerbung erreicht uns bis 15. Juni per Email: fridolin.koch@sozialwissenschaften-stuttgart.de

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Fridolin Koch:

0781 63000438 oder fridolin.koch@sozialwissenschaften-stuttgart.de

Voraussichtlicher Zeitplan (für die angegebenen Kalenderwochen gilt +/- 1)

2024

- 15. Juni: Bewerbungsschluss
- 24. Juni: Zusage an die Pilotkommunen
- KW 29: Start-Workshop
- im Anschluss: Kick-off-Treffen ZUMO-Team
- ab KW 37: Qualifizierung ZUMO-Team
- Entwicklung und Durchführung Partizipationsprozess

2025

- bis KW 6: Fortsetzung der Durchführung Partizipationsprozess
- Auswertung Partizipationsprozess
- KW 7: Abschluss-Workshop
- KW 9: Öffentliche Veranstaltung zur Ergebnisvorstellung der Pilotphase

Nach Abschluss des Pilotprojekts ist geplant, die ZUMO-Qualifizierung regelmäßig anzubieten.

ZUMO – Moderierende für Zukunftsfragen

Motivationsschreiben zur Bewerbung als Pilotkommune

Welche Themen sind für die Zukunftsfähigkeit Ihrer Kommune aktuell entscheidend?

Welchen Beitrag zur Bearbeitung dieser Themen erhoffen Sie sich von ZUMO?

Wie wollen Sie Ihr ZUMO-Team künftig in die Gestaltung der kommunalen Entwicklung einbinden?

Welches Ihrer benannten Zukunftsthemen wollen Sie kurzfristig in der ZUMO-Pilotphase voranbringen?

Ihre Kommune:

Name der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters:

Bitte nennen Sie die Namen der Personen, die Teil des örtlichen ZUMO-Teams werden wollen!

Bitte stellen Sie sicher, dass die Personen mit der Nennung und Weitergabe ihres Namens einverstanden sind.